



STADT WIESLOCH

Stadtwerke Wiesloch / Technischer Betriebsleiter
Stadtwerke / Herr Kleemann
Tel.: 58803-20

Vorlage Nr.	190/2018
-------------	----------

Aktenzeichen:	815.552
---------------	---------

3

Tagesordnungspunkt:

Sanierungen und Erneuerungen im Hauptpumpwerk und Hochbehälter Hessel

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

10.10.2018 öffentlich

Vorangegangene Beratungen:

Vorschlag der Verwaltung:

- Der Betriebsausschuss stimmt der Zusammenfassung aller Maßnahmen in einem Gesamtprojekt über die Wirtschaftsjahre 2019 und 2020 mit einem Kostenvolumen von 375 T € zu.
- Der Betriebsausschuss stimmt dem Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2019 und 2020 zu.
- Der Betriebsausschuss ermächtigt die Betriebsleitung zur Beauftragung der notwendigen Ingenieurleistungen.

Bürgerinformation/Bürgerbeteiligung:

Ja

In Form von:

Pressemitteilung

Ausführliche Informationen auf der Internetseite (Pläne/Hintergrundwissen etc)

Information an Anwohner/Anwohnerinnen bzw. Betroffenen

Info-Veranstaltung

Bürgerbeteiligung durch:

Nein

Begründung: Öffentlichkeit von Baumaßnahmen nicht betroffen

Beschluss des Ortschaftsrats:

Finanzierung:

Für die investiven Maßnahmen (Erneuerungen) werden im Wirtschaftsplan 2019 92.000 € eingeplant.

Die Unterhaltungsmaßnahmen innerhalb des Projektes sind über die Erfolgspläne 2019 und 2020 zu finanzieren. Die Mittel werden entsprechend in den Wirtschaftsplänen eingeplant. Nachdem die Mittel jedoch erst nach Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde in den jeweiligen Wirtschaftsjahren bereit stehen, ist durch den Betriebsausschuss ein Vorgriff zu genehmigen.

Begründung:

Das Hauptpumpwerk auf Walldorfer Gemarkung ist das Herzstück der Wieslocher Trinkwasserversorgung. Es wurde Ende der 60er Jahre errichtet. Einige Teile wurden bereits saniert (z. B. Reinwasserbehälter) oder erneuert (z. B. 4 von insgesamt 6 Reinwasserpumpen).

Nun stehen weitere Maßnahmen an.

Zum einen soll eine weitere Reinwasserpumpe erneuert werden und durch eine wesentlich energieeffizientere Pumpe ersetzt werden. Durch eine bisher nicht vorhandene Rohrverbindung der Reinwasserkammern 1 und 2 soll erreicht werden, dass alle Reinwasserpumpen auf beide Reinwasserkammern zugreifen können (bisher sind 3 Pumpen jeweils einer Kammer fix zugeordnet). Damit wird mehr Flexibilität im Betrieb erreicht und auf die Erneuerung der 6. Reinwasserpumpe kann verzichtet werden.

Die Rohwasserleitung (Sammelleitung aller 6 Brunnen) führt von einem Schaltbauwerk ca. 40 m außerhalb des Pumpwerkes in den Rohrkeller des Pumpwerkes. Parallel zur Rohwasserleitung verläuft eine Reinwasserleitung aus dem Pumpwerk Richtung Wiesloch. Der Schacht selbst, aber auch Armaturen und Leitungen sind stark korrodiert und sanierungsbedürftig. Beide Leitungen nebst Armaturen und Schachtbauwerk stammen aus der Errichtungszeit des Pumpwerkes. Da es hierfür keine Redundanzen gibt, hätte ein Rohrbruch / eine Havarie an dieser Stelle gravierende Folgen für die Sicherheit der Trinkwasserversorgung. Beide Leitungsteile sollen daher ausgetauscht werden. Im Zuge dieser Maßnahme werden die bestehenden Schachtarmaturen durch Erdeinbauarmaturen ersetzt und somit eine Betonsanierung des Schachts erspart.

Das Hauptpumpwerk enthält zur Enteisung und Entmanganung 2 getrennte Filterstraßen mit jeweils 4 Filterkesseln. Die Verrohrung unterhalb der Filterkessel ist stark korrodiert; Lochfraß bereits jetzt mit zahlreichen Rohrbruchschellen notdürftig geflickt. Auch hier besteht Handlungsbedarf, denn eine größere Havarie könnte die Überflutung des Rohrkellers mit großflächigem Ausfall der Aufbereitung zur Folge haben. Im Zuge dieser Maßnahme kann pro Filterstraße ein Filterkessel endgültig außer Betrieb genommen werden, weil der Trinkwasserbedarf seit den 90-er Jahren deutlich und dauerhaft zurückgegangen ist und alten die Filterkapazitäten nicht mehr benötigt werden. (Der Rückgang der Wasserförderung liegt bei rd. 35%; die Filterkapazitäten vermindern sich durch diese Maßnahme um 25%)

Im Hochbehälter Hessel (zentraler Speicher des Verbundsystems) befindet sich ein Versorgungsstrang zur Versorgung des PZN.

Aufgrund von Alter und Zustand dieser Leitungen und dazugehörigen Armaturen ist eine Erneuerung notwendig. Im Zuge dieses Maßnahmenpaketes sollen die notwendigen Armaturen und Leitungen beschafft werden; der Einbau erfolgt in Eigenleistung.

Für Stadtgebiete bei denen der geodätische Druck des Wasserspiegels im Hochbehälter Hessel nicht mehr ausreicht wird über 3 Pumpen diese sog. Hochzonen mit dem nötigen Druck versorgt. Durch Bevölkerungszuwächse, gerade in diesen Gebieten in den vergangenen Jahrzehnten ist die Leistungsfähigkeit der rund 24 Jahre alten Pumpen an ihren Grenzen angelangt. Mit dem Ersatz zunächst einer Pumpe (weitere in den Folgejahren) durch ein leis-

tungsstärkeres Aggregat soll die Versorgung der höher gelegenen Stadtgebiete, gerade im Hinblick auf die Versorgungssicherheit zu Spitzenzeiten und bezüglich des Brandschutz verbessert werden (heute sind oftmals bereits alle 3 Pumpen in Betrieb).

Bei allen Maßnahmen wird als Rohwerkstoff Edelstahl eingesetzt; für die erdverlegten Leitungen sind Rohrleitungen aus duktilem Gusseisen vorgesehen.

Für die meisten der 6 Maßnahmen wären jeweils Ausschreibungen erforderlich. Um den Planungsprozess zu optimieren und durch ein größeres Volumen am Markt besser agieren zu können, macht die Zusammenfassung Sinn. Es soll 2 Ausschreibungspakete geben. Zum einen alle Rohrleitungsarbeiten und zum anderen die Lieferung und Einbau der Pumpen.

Da die Arbeiten fast ausschließlich in nur der abnahmeschwachen Zeit (Nov. – März) erfolgen müssen, um eine durchgängige, einwandfreie Versorgung aufrechterhalten zu können, ist vorgesehen ein erstes Paket im Winterhalbjahr 2019/2020 und ein zweites Paket im Winterhalbjahr 2020/2021 abzuarbeiten.

Unter Berücksichtigung der Lieferzeiten von bis zu 4 Monaten für Pumpen und Armaturen sowie wegen der äußerst angespannten Marktlage und Verfügbarkeit von Fachfirmen soll mit dem Start der Ausschreibung Ende November diesen Jahres ausreichend Kalkulations- und Vorlaufzeit gegeben werden.

Maßnahmen- und Kostenplan

HPWK Walldorf	<u>Unterhalt</u>	<u>Investition</u>
1 Reinwasserpumpe		45.500 €
Rohrverbindung Kammer 1 + 2		31.200 €
Rohr- u. Reinwasserleitung, Wanddurchführung	117.000 €	
Filterverrohrung links u. rechts	156.000 €	
HB Hessel		
Erneuerung einer Pumpe HZ		15.600 €
Erneuerung Saug- und Druckseite PZN (nur Materiallieferung)	9.750 €	
	282.750 €	92.300 €
	~ 283.000 €	~ 92.000 €
	=====	=====
Gesamt		375.000 €

Die Kosten basieren derzeit noch auf einer Kostenschätzung und beinhalten sowohl eine Pauschale für Ingenieurleistungen sowie einen Puffer von 10% für Unvorhergesehenes.

Nach Beauftragung der Ingenieurleistung soll zügig eine Kostenberechnung erarbeitet werden, über die der T+U vor Start der Ausschreibung informiert wird. Bei groben Abweichungen müsste neu beraten werden.

Sachbearbeitende Fachgruppe:	Handzeichen: 	Datum: 27.09.18
Mitzeichnung durch FB:	Handzeichen: 	Datum: 27.09.18
Zustimmung Gleichstellungsstelle:	Handzeichen: 	Datum:
Zustimmung BM:	Handzeichen: 	Datum: 28.09.2018
Zustimmung OB:	Handzeichen: 	Datum: 01.10.18